

"Kommunales Demografie-Management" - Erfahrungen und Perspektiven

Dipl.-Psych. Frank Luschei

Fakultät 1 / Politikwissenschaft

Jahrestagung des Instituts für Gerontologie der Universität Vechta am 15.06.2012

Auftraggeber:

Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW

Kooperationspartner:

- Städte- und Gemeindebund NRW (396 Kommunen)
- Städtetag NRW (23 kreisfreie Städte + 16 große Städte)
- Landkreistag NRW (v.a. 31 Kreise)
- Netzwerk der Demografie-Beauftragten in NRW
- Demografie-Beauftragte aus den Kommunen

Laufzeit: 01.09.2010 - 31.07.2012

Übersicht

1. Forschungshintergrund
2. Empirische Fragestellungen
3. Elemente der Untersuchung
4. Durchführung der Befragung

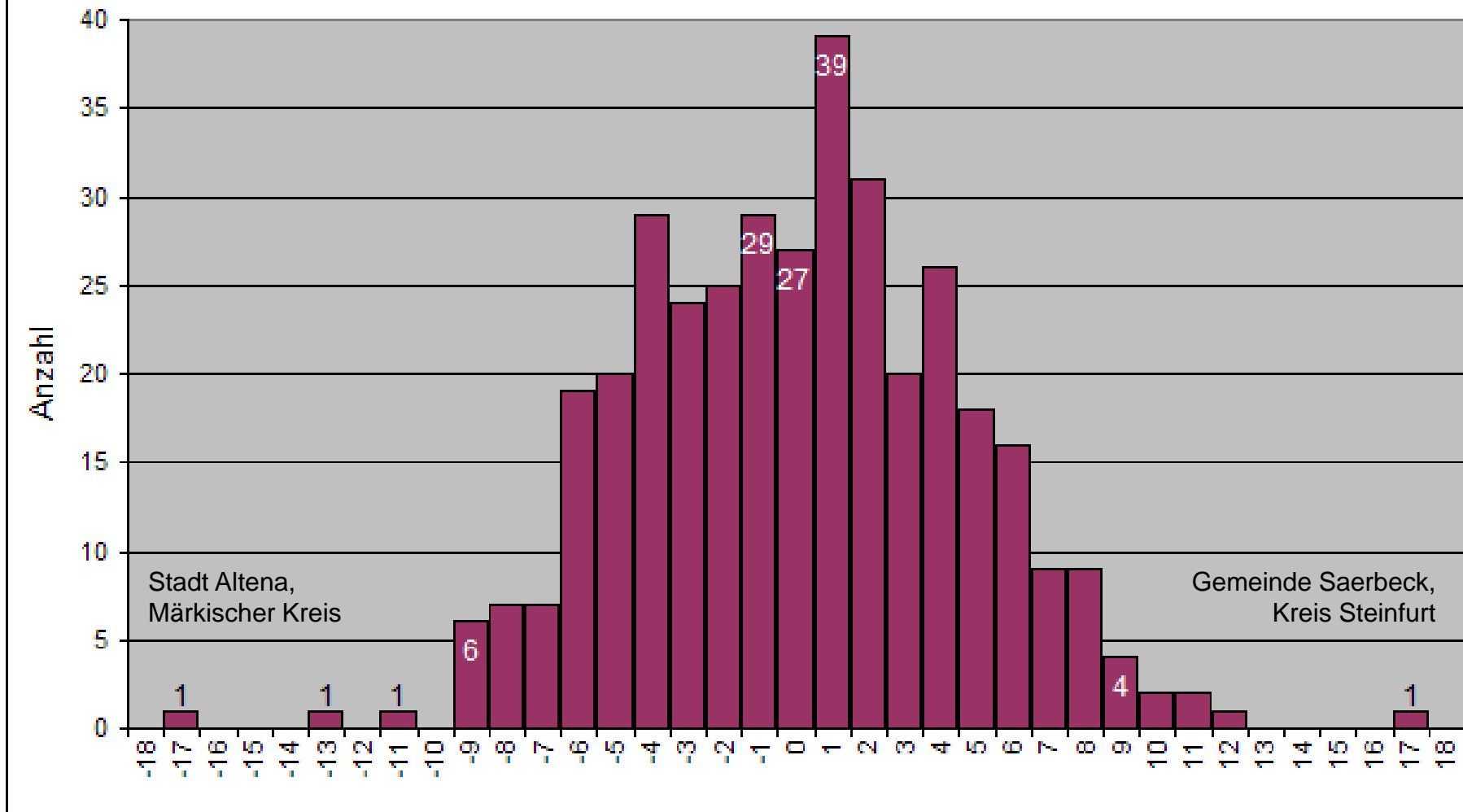
27-28	0.000949	98,034	93	97,987	5,078,418	51.8
28-29	0.000932	97,941	91	97,895	4,980,430	50.9
29-30	0.000998	97,850	98	97,801	4,882,535	49.9
30-31	0.001014	97,752	99	97,703	4,784,734	48.9
31-32	0.001046	97,653	102	97,602	4,687,032	48.0
32-33	0.001110	97,551	108	97,497	4,589,430	47.0
33-34	0.001156	97,443	113	97,386	4,491,933	46.1
34-35	0.001227	97,330	119	97,270	4,394,547	45.2
35-36	0.001357	97,210	132	97,145	4,297,277	44.2
36-37	0.001460	97,079	142	97,008	4,200,132	43.3
37-38	0.001575	96,937	153	96,861	4,103,124	42.3
38-39	0.001672	96,784	162	96,703	4,006,264	41.4
39-40	0.001847	96,622	178	96,533	3,909,561	40.5
40-41	0.002026	96,444	195	96,346	3,813,027	39.5
41-42	0.002215	96,249	213	96,142	3,716,681	38.6
42-43	0.002412	96,035	232	95,920	3,620,539	37.7
43-44	0.002550	95,804	244	95,682	3,524,620	36.8
44-45	0.002847	95,559	272	95,423	3,428,938	35.9
45-46	0.003011	95,287	287	95,144	3,333,515	35.0
46-47	0.003371	95,000	320	94,840	3,238,371	34.1
47-48	0.003591	94,680	340	94,510	3,143,531	33.2
48-49	0.003839	94,340	362	94,159	3,049,021	32.3
49-50	0.004179	93,979	393	93,792	2,954,862	31.4

1. Forschungshintergrund

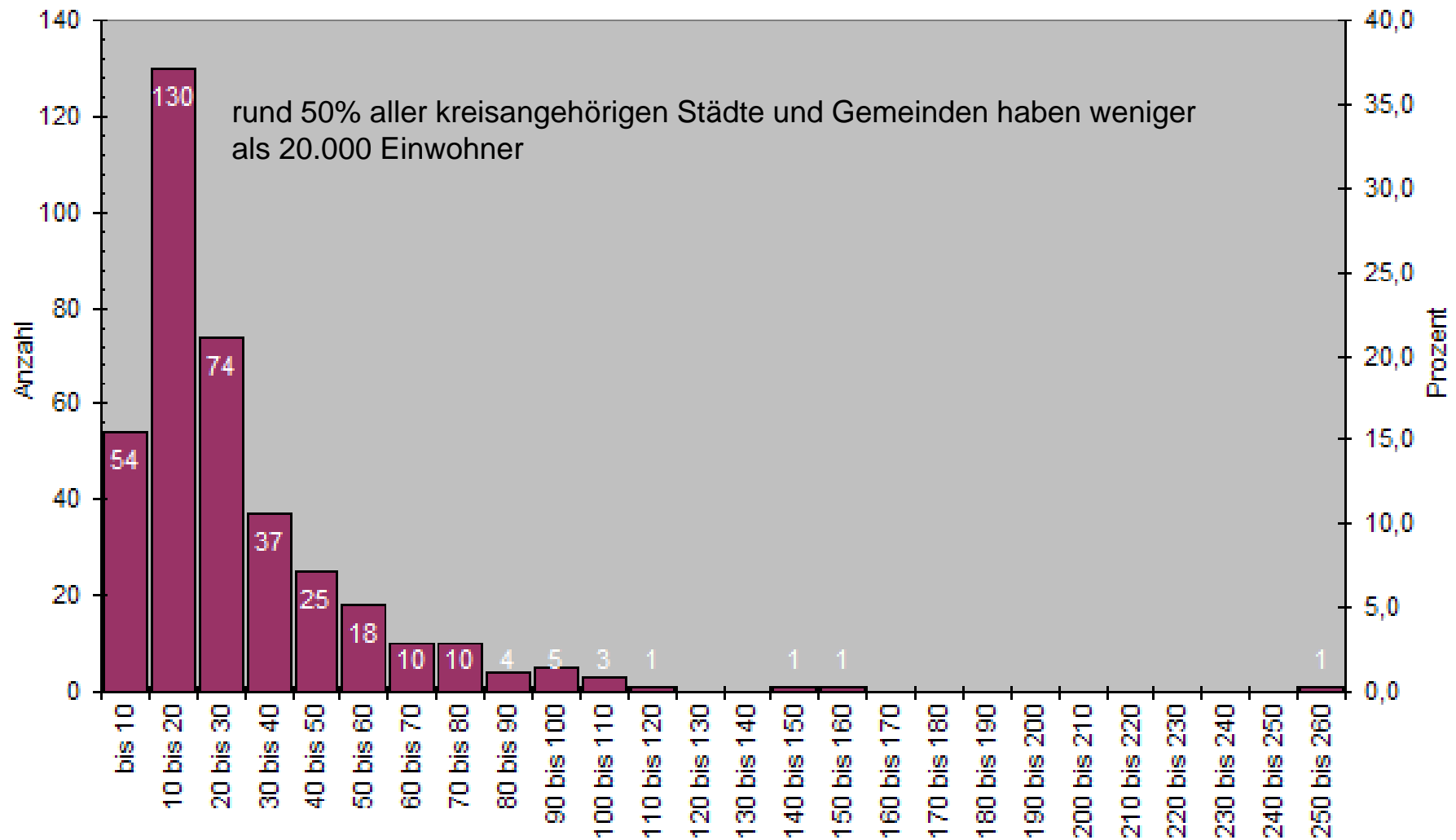
VON DER STERBETAFEL ZUM DEMOGRAFIE-MANAGEMENT

63-64	0.012104	84,920	1078	84,804	1,051,100	19.9
64-65	0.014032	83,845	1177	83,256	1,607,384	19.2
65-66	0.015005	82,668	1240	82,048	1,524,128	18.4
66-67	0.016240	81,428	1322	80,766	1,442,080	17.7

Anzahl der Städte / Gemeinden mit einer Veränderung in der Einwohnerzahl
in den letzten 10 Jahren um ... Prozent



Anzahl der kreisangeh. Städte / Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von ... Tausend (31.12.2009)



PROJEKTAUFTRAG:

**Flächendeckende Bestandsaufnahme,
wie die 427 Kommunen in NRW mit dem
demografischen Wandel umgehen**



2. Empirische Fragestellungen

ACHT FRAGEN AN DIE PRAXIS KOMMUNALER DEMOGRAFIE-ARBEIT

1. In welchem Ausmaß sind die Verwaltungen von den demografischen Veränderungen tatsächlich betroffen und wie werden die Veränderungen und deren Auswirkungen subjektiv eingeschätzt?

Objektive Daten  Subjektive Wahrnehmungen

2. Welche Konzepte und Instrumente nutzen Kommunen, um sich systematisch auf demografische Veränderungen einzustellen?

Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
Ehrenamt,
Seniorenplan, Wohnformen für Ältere

...

3. In welcher Form wird die kommunale Demografie-Arbeit in das Verwaltungshandeln und die Verwaltungsabläufe integriert?

3. In welcher Form wird die kommunale *Demografie-Arbeit* in das Verwaltungshandeln und die Verwaltungsabläufe integriert?

Demografie-Arbeit = Die Summe aller Maßnahmen, Projekte und Aktionen, die zum Ziel haben, die eigene Stadt / Gemeinde / Kreis an die Veränderungen durch den demografischen Wandel anzupassen bzw. den demografischen Wandel positiv zu beeinflussen.

3. In welcher Form wird die kommunale Demografie-Arbeit in das Verwaltungshandeln und die Verwaltungsabläufe integriert?

- ... Bestandteil d. normalen Verwaltungshandelns
- Bestellung einer/s Demografie-Beauftragten
- Demografie-Beauftragte/r in Linie organisiert
- Demografie-Beauftragte/r als Stabstelle
- "Demografie-Fachfrau /-mann" innerhalb der Verwaltung
- Externe Demografie-Beratung



Typologie
kommunaler
Demografie-Arbeit

4. Welche Zusammenhänge sind zwischen den kommunalen Rahmenbedingungen und der kommunalen Demografie-Arbeit beobachtbar?

- Einwohnerzahl
- räumliche Orientierung (ländlich / städtisch)
- wirtsch. Entwicklung der Gebietskörperschaft
- Haushaltssituation der Gebietskörperschaft



Typologie
kommunaler
Demografie-Arbeit

5. Wie lassen sich Erfolge und Misserfolge der kommunalen Demografie-Arbeit beschreiben und wie erfolgreich schätzen die Befragten die Demografie-Arbeit in ihrer Kommune ein?

Was ist Erfolg und wie lässt er sich beschreiben?



Wie erfolgreich wird die eigene Demografie-Arbeit eingeschätzt?

6. Gibt es Zusammenhänge zwischen den Erfolgen der kommunalen Demografie-Arbeit und der Form der kommunalen Demografie-Arbeit und wie lassen sich diese Zusammenhänge beschreiben?

Ausmaß des Erfolgs  Form: Linie, Stab, externe Beratung, ...

7. Was sind die subjektiv eingeschätzten Erfolgsfaktoren und die Hemmnisse für kommunale Demografie-Arbeit?

- Person der / des Demografie-Beauftragten?
- weitere Rahmenbedingungen?
- ... ?



Kompetenzprofil?

8. Welche Strategien der Informations-, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit beinhaltet ein erfolgreiches Demografie-Management auf kommunaler Ebene?

- Pressemitteilungen
- Presseberichte
- Flyer
- Broschüren
- ...



Gelungene Thematisierung des demografischen Wandels?



3. Elemente der Untersuchung

WEGE INS FELD

Elemente der Untersuchung

1. Demografie-Workshops / Gruppendiskussionen

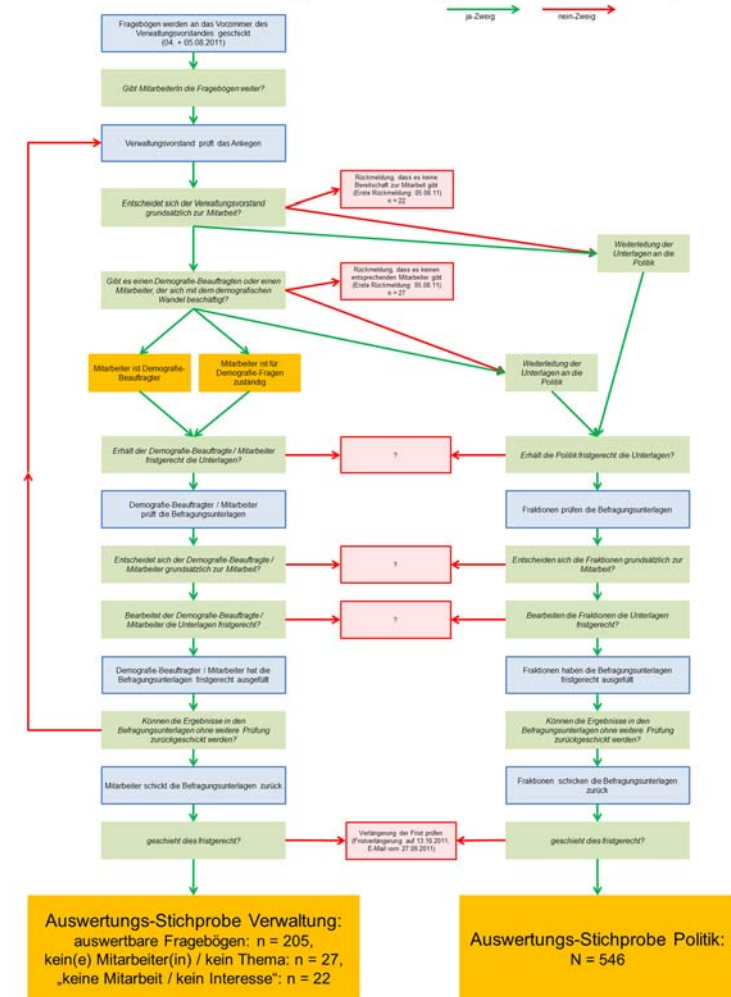
2. Zukunftswerkstatt / Auftaktveranstaltung

3. Empirische Untersuchung:

Schriftliche Befragung aller kreisangehörigen Kommunen, Kreise und kreisfreien Städte sowie der Politik, Seniorenvertretungen, Behindertenvertretungen

4. Durchführung der Befragung

Ablaufschema der Befragung im Forschungsprojekt "Kommunales Demografie-Management" (KomDem)

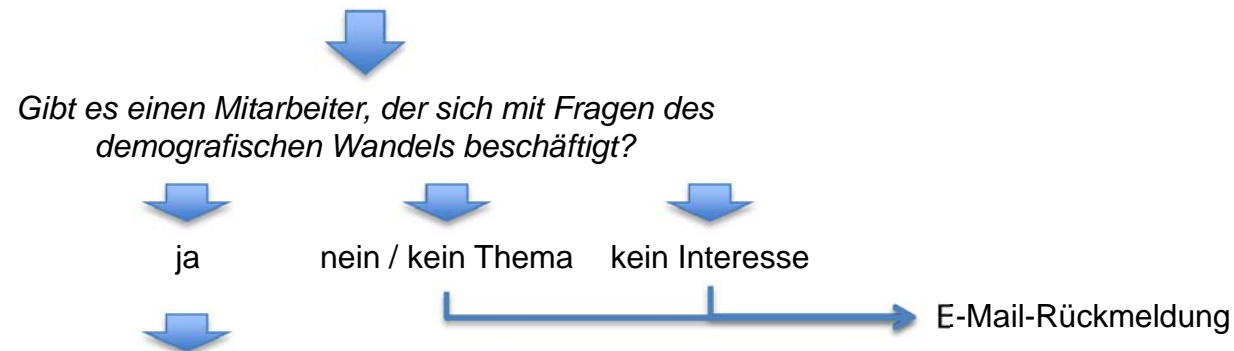


Befragungspaket
an 427 Verwaltungsvorstände
05.08.2011

- Anschreiben
- Empfehlungsschreiben des Ministeriums und der Spitzenverbände
- Fragebogen für die Verwaltung
- 5 Fragebögen für die Fraktionen
- Rückantwortumschläge

Befragungspaket an 427 Verwaltungsvorstände

05.08.2011



Weiterleitung des Fragebogens an den Mitarbeiter

Mitarbeiter füllt den Fragebogen aus und schickt ihn zurück

Auswertungsstichprobe Verwaltung (n=205; 48% Rücklaufquote)

nachrichtlich: Fraktionen (n=546; 26%); Seniorenverbände (n=93; 57%); Behindertenverbände (n=27; 36%)

"Kommunales Demografie-Management" - Erfahrungen und Perspektiven

- Der Begriff "Demografischer Wandel" ist in den Kommunen angekommen.
- Die Kommunen sind höchst unterschiedlich vom demogr. Wandel betroffen.
- Wie groß die demografischen Veränderungsdaten sind, darüber sind die Verwaltungen wesentlich besser informiert als die politischen Vertreter.
- Es gibt große Unsicherheiten darüber, welche Bedeutung die Veränderungsdaten für die eigene Kommune haben (Planungsprozesse).
- Man braucht mindestens einen Sachpromotor und einen Machtpromoter, um das Thema und Demografie-Arbeit in einer Kommune zu installieren und zu etablieren.
- Demografie-Arbeit benötigt Ressourcen.
- Wesentlich ist die Entwicklung und gemeinsame Abstimmung von Zielen, die im Rahmen der Demografie-Arbeit überhaupt erreicht werden sollen.

Kontakt und weitere Informationen:

Prof. Dr. Christoph Strünck (Projektleiter)
Dipl.-Psych. Frank Luschei (wiss. Mitarbeiter)
Dr. Carsten Weiss (wiss. Mitarbeiter)

Universität Siegen
Fakultät I / Politikwissenschaft
Projekt "Kommunales Demografie-Management"
Adolf-Reichwein-Str. 2
D-57068 Siegen
Telefon: +49(0)271 / 740 4384 (Sekretariat)
Fax: +49(0)271 / 740 2890
Internet: www.komdem.uni-siegen.de
Internet: www.luschei.de